Bericht der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie für das Jahr 1976

Autor(en): **Hottinger, L.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf Jahresende verlässt uns auch Fräulein Dr. K. Schmid, Bern. Wir hoffen, dass die Verbindung mit der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern bald wieder sichergestellt werden kann.

5. Subventionen

Für 1976 wurden der Kommission Fr. 20'000.-- zugesprochen. Die Aufwendungen sind in der Jahresrechnung ausgewiesen.

Der Präsident: Prof. H. Nuesch

Bericht der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1970, S. 154

1. Versammlungen

An ihrer Frühjahrstagung liess sich die Schweizerische Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie (KOL) unter anderem informieren über die Schwierigkeiten an der internationalen Seerechtskonferenz, über die Beschlüsse der Internationalen Ozeanographischen Kommission (COI), über die Tätigkeit der Commission internationale pour l'exploration scientifique de la mer méditerranéenne (Mittelmeer) und über das nationale Forschungsprogramm "Wasserhaushalt". Anschliessend wurde die EAWAG Dübendorf (Zürich) besichtigt.

An ihrer Herbstsitzung besichtigte die KOL die Privatbibliothek von Dr. Heberlein ("Documenta maritima") in Lugano. Diese Dokumentensammlung über die Erforschung der Meere soll der Oeffentlichkeit im neuen Naturhistorischen Museum Luzern zugänglich gemacht werden. Eine Aussprache mit Dr. Fricker vom Nationalfonds führte zu einer Empfehlung der KOL zuhanden der Forschungsräte Europas, als Gemeinschaftsprojekt den CIESM-Plan eines Faunenkatalogs im Mittelmeer (als Grundlage für ökologische Arbeiten und zur Ueberwachung der Verschmutzung) wieder aufzunehmen.

Im Berichtsjahr haben zwei wichtige Kongresse stattgefunden,

an denen die Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie jeweils vertreten war: die Generalversammlung des Scientific Committee for Ocean Research (SCOR, wissenschaftliche Dachorganisation Ozeanographie) in Edinburgh und der Commission internationale pour l'exploration scientifique de la mer méditerranéenne (CIESM, Mittelmeer) in Split, mit einem besonders interessanten Symposium über die Tektonik des Mittelmeers.

2. Tätigkeit an ausländischen marinen Stationen

Die ausländischen Stationen am Meer wurden von Schweizer Forschern und Studenten (Kurse, im Mittel 25 Teilnehmer) im üblichen Rahmen benützt. Sie sind nach wie vor eine unbedingt notwendige Ergänzung zu den Laboratorien unseres Binnenlandes. Mit der Station Senckenberg am Meer (Wilhelmshaven) wurde der erste formelle Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Neapel

Zoologisches Institut Zürich: Beschaffung von lebendem Material (Seeigel) für die embryologischen Kurse durch die Herren Binkert und Weber.

Banyuls

Laboratoire Arago:

a) Fortbildungskurs Vereinigung Schweizer Mittelschullehrer. Leitung: Dr. F. Oelhafen und Dr. H.R. Haefelfinger.

b) Zoologisches Institut Genf.

Marin-biologischer Kurs, Leitung Prof. Hj. Huggel.

c) Biozentrum Basel.

Marin-biologisch-experimenteller Kurs, Leitung Prof. W. Gehring.

d) Zoologisches Institut Zürich.

Marin-biologischer Kurs, Leitung Prof. P. Tardent.

e) Gastforscher:

J. Wendling und U. Hosch (Basel) über Haifische (Operationsversuche am narkotisierten Tier);

M. Schiess (Basel) über Embryologie von Blenniden;

M. Neff (Basel) über Plankton.

Die Stationen Neapel und Banyuls haben neue Direktoren. Die Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie erhofft sich daraus einen Aufschwung der wissenschaftlichen Tätigkeiten an diesen Stationen.

Roscoff

Station biologique:

Algen-Kurs des botanischen Instituts Zürich (Leitung Dr. F. Schanz).

Zwei Studenten aus Genf, einer aus Neuchâtel und zwei aus Lausanne durften als Gäste an den französischen Kursen teilnehmen.

Gastforscher: Dr. Th. und R. Honegger (Zürich) über Hydrozoen und Scyphozoen; Prof. P. Vogel (Lausanne) zur Vorbereitung von Kursen.

Villefranche

Station biologique:

Gastforscher: Ph. Dardenne (Zürich) über Coelenteraten.

Wilhelmshaven

Senckenberg am Meer:

Aktuopaläontologisch-sedimentologischer Kurs, Geologische Institute Bern und Genf.
Leitung: Staff Wilhelmshaven.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes "Kreta" der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie wurden die Feldarbeiten abgeschlossen. An der Auswertung des aufgesammelten Materials wird gearbeitet. Publikationsreife Resultate werden für 1978 erwartet. Vorläufige Berichte erscheinen im Bulletin, von denen Nr. 6 im Druck ist.

Der Sekretär: Prof. L. Hottinger